

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Heiko Hecht, Thomas Kreuzmann,
Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014

Einzelplan 6

Titel 6000.971.02

Titel 6800.971.19

Betr.: Energieberatung „Stromspar-Check“ (SSC) des Caritas Landesverbandes Hamburg e.V. weiter fördern

Ein wichtiger Baustein der Energiewende ist, dass die produzierte Energie von der Wirtschaft und den privaten Haushalten gleichermaßen effizient genutzt wird. Gerade in Zeiten steigender Strompreise gilt es, Stromfresser zu identifizieren und zu beseitigen. Der Hamburger Senat hat gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg im Jahr 2009 die Energielotsen ins Leben gerufen, die kleinere und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, ihren Energieverbrauch zu reduzieren und nachhaltig Betriebskosten zu senken. Für private Haushalte gibt es bislang unter anderem kostenpflichtige Energieberatungen der Verbraucherzentralen und den Stromspar-Check (SSC) der Caritas. Der SSC der Caritas bietet in Hamburg seit 2010 Empfängern von Sozialleistungen die Möglichkeit, ihren Stromverbrauch durch geschulte Stromsparhelfer überprüfen zu lassen und damit Geld zu sparen. Die letzten drei Jahre des SSC waren sehr erfolgreich. Derzeit arbeiten 14 Mitarbeiter im SSC-Programm in Hamburg. Bei der Auswahl der Mitarbeiter hat die Caritas ausschließlich ehemalige Langzeitarbeitslose mit 50 + Lebensjahren ausgewählt, die nach intensiven Schulungen als Stromsparhelfer eingesetzt werden.

Knapp 1.000 Haushalte wurden im ersten Halbjahr 2012 laut Caritas überprüft. Im Schnitt können den Projektträgern zufolge so rund 86 Euro Stromkosten pro Jahr gespart werden. Wie wichtig Energieberatungen sind, zeigt auch die Tatsache, dass der Bundesumweltminister bis zum Jahr 2020 allen Haushalten die Möglichkeit geben will, eine solche Beratung in Anspruch zu nehmen, die nach Möglichkeit auch kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll.

Um diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können, benötigt die Caritas weiterhin die finanzielle Unterstützung der Stadt.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

1. Die Erläuterung für den Titel 6800.971.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg“ wird wie folgt ergänzt: „Mit dem Projekt Stromsportscheck der Caritas wird nicht nur älteren Langzeitarbeitslosen wieder ein Job gegeben, es werden auch etliche Tonnen CO₂ eingespart und zusätzlich Stromkosten in Privathaushalten gesenkt. Die positiven Effekte auf den Sektoren der Ökologie, Ökonomie und im Bereich Soziales machen den Stromspar-Check zu einem nachhaltigen Projekt. Das Arbeit der Caritas auf diesem Sektor wird deshalb zukünftig in die Fortschreibung zum Klimaschutzkonzept Hamburg aufgenommen und erhält zur Verstärkung der Arbeit pro Jahr 320 Tsd. €“

Die Erläuterung wird für verbindlich erklärt.

2. Der Ansatz des Titels 6800.971.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg“ wird in den Jahren 2013/2014

von 7.490 Tsd. Euro

um 320 Tsd. Euro

auf 7.810 Tsd. Euro

erhöht.

3. Deckung:

Der Ansatz des Titels 6000.971.02 „Zentrale Verstärkungsmittel“ wird in den Jahren 2013/2014

von 3.792 Tsd. Euro

um 320 Tsd. Euro

auf 3.472 Tsd. Euro

herabgesetzt.